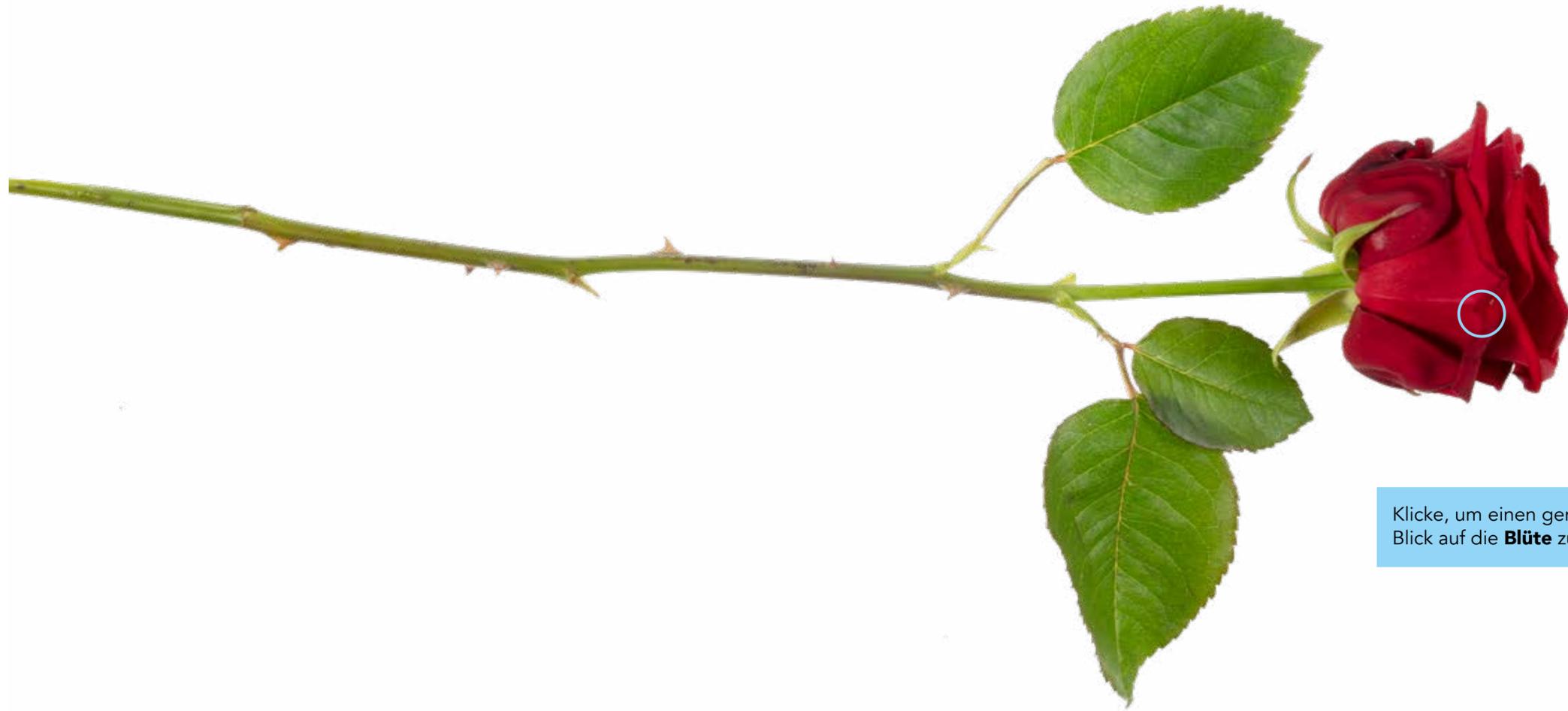


Interaktives Entdecken einer Zuchtrose





Klicke, um einen genaueren Blick auf die **Blüte** zu werfen.

Blütenblätter:

Die Blütenblätter, auch Kronblätter genannt, locken verschiedene Insekten an, da sie mit ihrer Farbvielfalt Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Bei gezüchteten Rosen ist das Gen zur Bildung der Blütenblätter überaktiv, weshalb die Anordnung der Kronblätter sehr dicht ist.



Klicke, um die Rose **zu öffnen**.

Klicke, um einen genaueren Blick auf die **Geschlechtsteile** zu werfen.

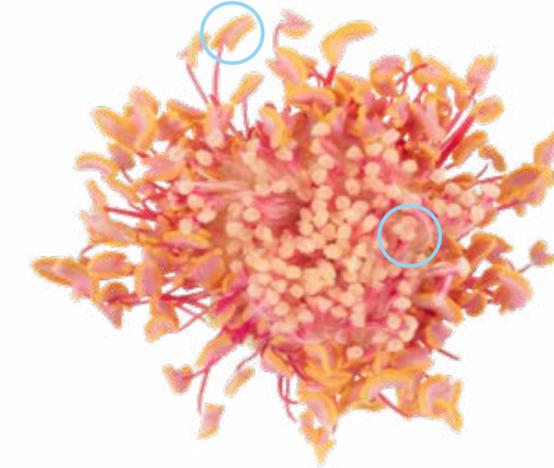


Versteckt von den Blütenblättern befinden sich die **Geschlechtsorgane** der Rose. Die gezüchtete Rose kann aufgrund dieser Anordnung nicht von Bienen befruchtet werden, da sie nicht an die Geschlechtsteile herankommen.

Staubblätter:

Gezüchtete Rosen haben kaum Staubblätter, da der Gentyp zu deren Bildung kaum aktiv ist.

Klicke, um einen genaueren Blick auf die **Staubblätter** zu werfen.



Klicke, um einen genaueren Blick auf die **Narben und Griffel** zu werfen.

Stempel:

Der Stempel besteht aus den Narben, den Griffeln und dem Fruchtknoten, welcher auf diesem Bild nicht zu sehen ist, da er sich unter den anderen beiden Bestandteilen befindet.

Staubblätter:

Sie sind die männlichen Blütenorgane und bilden die männliche Geschlechtsteile: die Pollen.



Narbe:

Sie ist über den Griffel mit dem Fruchtknoten verbunden. Dieser ist das weibliche Blütenorgan, welches die Samenanlage mit der Eizelle enthält. Bei der Befruchtung gelangen Pollen auf die Narbe. Aus dem Pollen wird ein Pollenkorn ausgesetzt. Dieses bildet den Pollenschlauch, durch welchen die Spermazellen zu der Samenanlage in dem Fruchtknoten gelangen und die Eizelle befruchten.

